

## **Beschluss des Landrats vom 28.01.2021**

Nr. 737

### **1. Begrüssung, Mitteilungen 2021** 2020/667; Protokoll: gs

Landratspräsident **Heinz Lurf** (FDP) begrüsst zur 27. Sitzung, die erneut im Congress Center stattfindet.

#### – *Corona-Regeln*

Landratspräsident **Heinz Lurf** (FDP) macht zu Beginn der Sitzung wiederum auf die Corona-Regeln aufmerksam, die aber eine Neuerung erfahren haben: Auch im Saal herrscht nun eine generelle Maskentragpflicht – während der ganzen Sitzung und auch während der Voten. Dies gilt seit letzter Woche aufgrund der neuen bundesrätlichen Vorgaben. Ebenso sollen die Landratsmitglieder während der ganzen Sitzung an ihrem Platz bleiben und auch von ihrem Platz aus abstimmen. Besprechungen sollen, wenn nötig, in kleinen Gruppen erfolgen.

#### – *Dank für die Unterstützung*

Bereits seit über 9 Monaten tagt der Landrat nun im Congress Center, sagt Landratspräsident **Heinz Lurf** (FDP). Die Sitzungen klappen weitgehend reibungslos, und der Landrat hat sich ein Stück weit an den Ort gewöhnt. Das ist nicht zuletzt dem grossen Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeskanzlei und weiterer Behörden zu verdanken; für sie bedeuten diese Sitzungen in Basel aber einen Mehraufwand. Dies soll herzlich verdankt werden, auch stellvertretend für die vergangenen und kommenden Sitzungen. Von der Landeskanzlei sind heute Cornelia Kissling, Fania Heilscher und Diana Boner hier im Saal im Einsatz, im Homeoffice verarbeiten Caroline Tschudin und Beat Flükiger die neuen Vorstösse – und in der Regie sitzt Benedikt Wirthlin. Zudem wird der Landrat wie immer von Landschreiberin Elisabeth Heer Dietrich und vom Leiter Ratsdienst, Alex Klee, unterstützt. Ganz besonders schön ist, dass das Team der Landeskanzlei immer wieder durch Lernende aus der Verwaltung unterstützt wird, die beim Herumtragen und Desinfizieren der Mikrofone helfen: Heute sind dies Tanja Jevtic von der Zentralen Informatik und Danijela Djukic vom Passbüro. Herzlichen Dank für die Unterstützung! *[Applaus]*

#### – *Standesinitiative «Teilnahme an den Rats- und Kommissionssitzungen während des Mutterschaftsurlaubs»*

Die Staatspolitische Kommission des Nationalrats, so sagt Landratspräsident **Heinz Lurf** (FDP), hat letzte Woche die Baselbieter Standesinitiative wie auch die entsprechenden Begehren aus Zug und Luzern für die Teilnahme an Parlamentssitzungen auch während des Mutterschaftsurlaubs beraten. Sie ist wie zuvor schon ihre ständerätliche Schwesterkommission der Auffassung, dass Parlamentarierinnen, die ihr Mandat auch während des Mutterschaftsurlaubs wahrnehmen möchten, ihren Anspruch auf Mutterschaftsentschädigung nicht verlieren sollen. Darum hat sie den drei Standesinitiativen einstimmig Folge gegeben. Als nächstes kommt das Geschäft jetzt ins Plenum des Ständerats.

#### – *Gedenken*

Im Alter von 71 Jahren ist vor einigen Tagen alt Landrat Peter H. Müller verstorben – manche Landrätinnen und Landräte mögen sich noch gut an ihn erinnern. Der Oberwiler war 2011 bis 2015 Mitglied des Landrats, zuerst für die BDP, dann für die CVP. Er hat aktiv in der VGK und der GPK

mitgewirkt. Der Landrat wird Peter H. Müller als engagierten Kantonspolitiker in dankbarer Erinnerung behalten.

– *Bitte um kurze Voten*

Landratspräsident **Heinz Lerf** (FDP) sagt, es sei ihm letztmals in der Fragestunde und bei den Interpellationen aufgefallen, wie die Themen sich plötzlich ausgeweitet hätten – am Schluss war man weit weg vom eigentlichen Thema der Fragen oder Interpellationen. Exemplarisch sei der Schwimmunterricht in den Gemeinden genannt: Letztlich sprach man über den Bau von Swimmingpools. Der Landrat soll sich bitte kurz und prägnant auf die Kernthemen fokussieren. Zusatzfragen etwa sollten sich auf die Antworten zu den Hauptfragen beschränken. Danke für die Beherrschung dieser Erwartung!

– *Entschuldigungen*

Tanja Cucè, Dominique Erhart, Anna-Tina Groelly und Martin Karrer sind für den ganzen Tag entschuldigt, Laura Grazioli ist am Nachmittag abwesend.

Regierungsrätin Kathrin Schweizer und Regierungsrat Thomas Weber fehlen am Nachmittag zeitweise, weil sie am Online-Rapport des Kantonalen Krisenstabs teilnehmen.

– *Begründung der neuen Vorstösse*

Keine Wortmeldungen.

---